



19. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land



NJL - *Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH*



**Technologie- und Gründerzentrum
Jerichower Land GmbH**



Sparkasse Jerichower Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Ihnen den 19. Beteiligungsbericht vor, der den Mitgliedern des Kreistages einen Überblick über die Entwicklung der Unternehmen gibt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Weiterhin werden die mittelbaren Beteiligungen des Landkreises sowie die Mitgliedschaft in Zweckverbänden dargestellt.

Für fast alle Gesellschaften gilt, dass sie sich auf einem soliden Kurs befinden, auf Marktentwicklungen reagieren, ihre Liquidität sicherstellen und auf einen Stamm qualifizierter Mitarbeiter aufbauen können.



Die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH – NJL – konnte ihr Beförderungsangebot in gewohnter Weise durch ihre Tochtergesellschaften PNV Burg und PNV Genthin aufrechterhalten. Zum 1. März 2011 erhielt die NJL den Genehmigungsbescheid für die Verlängerung der Liniengenehmigungen bis zum 28. Februar 2019 und damit die Existenzgrundlage für den Fortbestand der NJL, der PNV Burg sowie der PNV Genthin.

Grundlage für die Erteilung der Liniengenehmigungen bildete der Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen der NJL und dem Landkreis JL seit 1. März 2011. Seit diesem Zeitpunkt erbringen die PNV Burg und Genthin nicht mehr Anmietleistungen im Linienverkehr, sondern die NJL mietet die Fahrzeuge und Arbeitskräfte von beiden Unternehmen an.

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH – AJL – erbrachte ihre Entsorgungsleistungen in gewohnter Weise. Die Gesellschaft unterhält Standorte in Genthin, Ziepel, Burg, Gommern und Werderberg/Parey, von denen aus sie Entsorgungs- und Aufbereitungsdienstleistungen erbringt.

Die AJL verfügt über langfristige kommunale Verträge sowie Kundenbeziehungen zu Industrie- und Gewerbebetrieben.

Das gewerbliche Abfallaufkommen und die Nachfrage nach industriellen Dienstleistungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr erneut zu.

Die Ausschreibung des Landkreises zur Einsammlung und teilweisen Verwertung von Hausmüll, Bioabfällen, Sperrmüll, Papier, Pappe und Kartonagen sowie verbotswidrig entsorgten Abfällen konnte die AJL mbH für einen Vertragszeitraum von 8 Jahren beginnend ab dem 01.03.2017 für sich entscheiden.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 ist die Elbe-Havel-Logistik mbH mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH verschmolzen.

Das Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH hat einen gezielten Beitrag zur Wirtschaftsförderung des Landkreises erbracht. Es wurden im Berichtsjahr ca. 400 Gründungsberatungen durchgeführt, daraus resultierten 41 Existenzgründungen. Mit den Gründungen wurden zusätzlich 6 Arbeitsplätze geschaffen. Die überwiegende Anzahl der Gründungen erfolgte im Dienstleistungssektor und im zulassungsfreien Handwerk. Im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsförderung begleitete das TGZ-Team in 2018 Unternehmen des Landkreises bei der Umsetzung von Investitionen in einem Umfang von 6 Mio. EUR. Damit

verbunden waren die Sicherung von 77 und die Schaffung von ca. 14 Arbeitsplätzen. Durch das Engagement des TGZ-Teams und die Unterstützung der Gesellschafter ist es gelungen, die Akzeptanz des Zentrums als Dienstleister für Unternehmen und als Gründungszentrum auszubauen.

Die Sparkasse Jerichower Land erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 ausreichend Mittel, um die erkannten Risiken vollständig aufzufangen, die notwendigen Bewertungsmaßnahmen vorzunehmen und die erforderlichen Rückstellungen zu bilden. Die Vermögens- und Finanzverhältnisse sind stabil. Der Fortbestand der Sparkasse ist gesichert.

Die Regionale Planungsgemeinschaft erledigt für ihre Mitglieder die Aufgaben der Regionalplanung, die diesen als Träger der Regionalplanung obliegen. Sitz des Zweckverbandes ist die Landeshauptstadt Magdeburg.



Dr. Burchhardt
Landrat

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes	5
Unternehmensübersicht	6
III. Übersicht über die Beteiligungen	7
IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen	8
A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)	8
B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)	12
B 1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)	17
B 2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)	20
B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)	23
C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)	26
D Sparkasse Jerichower Land (Spk JL)	31
E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“	33

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA ist dem Kreistag mit dem Entwurf der Haushaltssatzung ein Bericht über die Beteiligung und Unterbeteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen der Landkreis mit mindestens 5 % beteiligt ist, vorzulegen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis Jerichower Land und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft für das jeweilige letzte Geschäftsjahr sowie im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
4. die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 a Handelsgesetzbuch, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind.

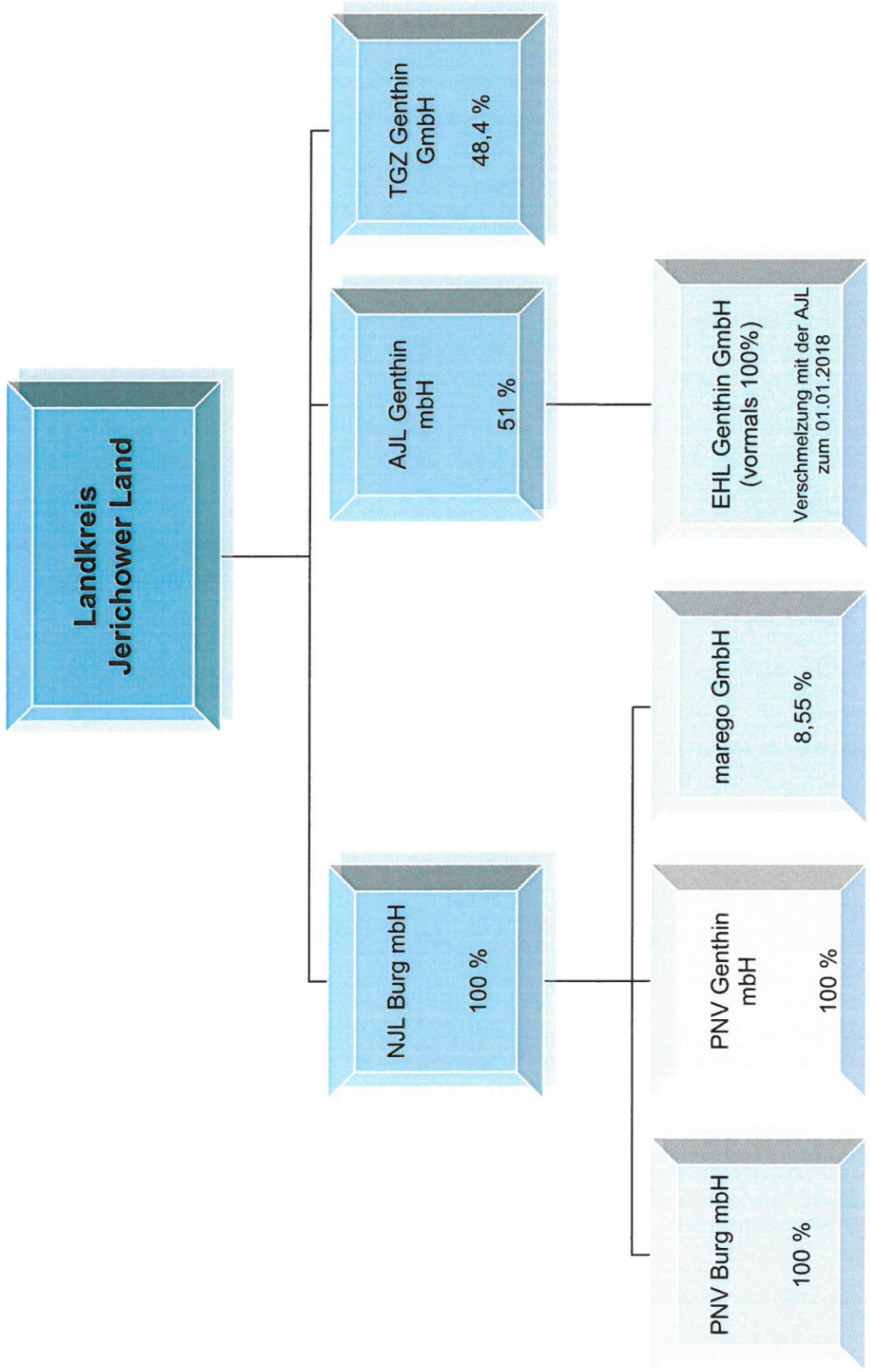
Der Landkreis Jerichower Land macht jedoch in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch und verzichtet im Beteiligungsbericht auf die Angabe der Bezüge.

II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land gibt für das Wirtschaftsjahr 2018 eine Übersicht über die Unternehmensdaten, die Unternehmensaufgaben, die Aufgabenerfüllung der Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Jerichower Land und enthält, soweit schon vorliegend, aktuelle Angaben für das Jahr 2019. Des Weiteren enthält der Bericht Angaben über die Mitgliedschaft des Landkreises in Zweckverbänden sowie Informationen zur Sparkasse Jerichower Land. Die wirtschaftlichen Daten beruhen auf den Jahresabschlüssen und den Lageberichten für das Geschäftsjahr 2018.

Redaktionsschluss: 30.09.2019

Unternehmensübersicht



III. Übersicht über die Beteiligungen

Der Landkreis Jerichower Land ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

	Beteiligung	Stammeinlage
AJL	51 %	260.100 EUR
NJL	100 %	480.000 EUR
TGZ	48,4 %	154.000 EUR
SpK JL	Trägerschaft	

Mittelbare Beteiligungen des Landkreises

	Beteiligung	Stammeinlage
EHL	Verschmelzung mit der AJL mbH zum 01.01.2018	25.000 EUR
PNV Burg	100 % durch NJL	26.000 EUR
PNV Genthin	100 % durch NJL	26.000 EUR
Marego	8,55 % durch NJL	2.138 EUR

Beteiligung des Landkreises an Zweckverbänden

Regionale Planungsgesellschaft für die Planungsregion Magdeburg

IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen

A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)

<p>Sitz der Gesellschaft: Am Mühlenfeld 16 39307 Genthin</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 192</p> <p>eingetragen am: 02.10.1990 letzte Eintragung vom: 06.06.2018</p>
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind Entsorgungsaufgaben im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie Transportleistungen gemäß Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG).

Die Gesellschaft führt im gesamten Landkreis Jerichower Land folgende Entsorgungsleistungen durch:

- ◆ Sammlung, Transport und Umschlag von Restmüll
- ◆ Sammlung, Transport und Aufbereitung des Bioabfalls
- ◆ Sperrmüllabfuhr
- ◆ Kühlgeräteentsorgung
- ◆ Erfassung und Beseitigung von Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben (nur Region Genthin)
- ◆ Sammlung und Transport von Verkaufsverpackungen (Papier, Pappe, Glas) im Auftrag des Dualen Systems Deutschland
- ◆ Sammlung, Verwertung bzw. Beseitigung von verbotswidrig abgelagerten Abfällen

Die AJL unterhält Standorte in Genthin, Ziepel, Burg, Gommern und Parey.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen bzw. Hilfs- und Nebengeschäfte erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wirtschaftliche Grundlage für die Gesellschaft ist im Wesentlichen die Übernahme der Entsorgungspflicht des Landkreises Jerichower Land nach § 3 Abs. 1 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft übernimmt Tätigkeiten zur Abfallvermeidung und Schadstoffminimierung sowie zur stofflichen Abfallverwendung, Abfallbehandlung und Abfallablagerung.

Der Landkreis Jerichower Land erlässt als entsorgungspflichtige Körperschaft gemäß §§ 4 bis 6 AbfG LSA für die Abfallentsorgung die Abfallentsorgungssatzung und zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung die Abfallgebührensatzung.

Seit dem 1. Juni 2005 ist die Ablagerung von unbehandelten Abfällen auf den Deponien des Landkreises in Burg und Parey nicht mehr erlaubt. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorschriften erfolgt die energetische Verwertung der Restabfälle des Landkreises Jerichower Land im Müllheizkraftwerk Rothensee.

Um den reibungslosen Transport der Abfälle nach Magdeburg - Rothensee zu gewährleisten wurden im Landkreis 2 Umladestationen errichtet. Sie befinden sich in Burg und in Parey.

Den Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hat die Gesellschaft damit entsprochen.

3) Organisation

Stammkapital:	510.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	51 %
	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH	49 %
Organe:	Geschäftsführung	
	Aufsichtsrat	
	Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer:	Herr Dr. Henning Gehm	
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Jahr 2018 die folgenden Mitglieder an:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Frank-Michael Ruth, Vorsitzender • Herr Jürgen Gizewski, stellv. Vorsitzender • Herr Helmut Halupka • Herr Stefan Rist • Herr Dr. Sven Heincke • Herr Sören Rawolle • Herr Wolfgang Bernicke 	

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10,5 TEUR erhalten.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr sowie für die Vorjahre wurden den Jahresabschlussberichten 2016 bis 2018 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen entnommen. Der Jahresabschluss 2018 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	2.534.279 EUR	2.539.621 EUR	2.429.494 EUR
Umlaufvermögen	8.736.655 EUR	8.593.837 EUR	9.033.342 EUR
Rückstellungen	8.730.093 EUR	8.761.675 EUR	8.951.530 EUR
Verbindlichkeiten	839.793 EUR	1.155.366 EUR	1.195.809 EUR
Jahresüberschuss	2.307.531 EUR	1.414.978 EUR	1.430.767 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	8.311.077 EUR	9.489.338 EUR	9.814.643 EUR
Personalaufwand	2.428.922 EUR	1.196.485 EUR	1.261.949 EUR
Materialaufwand	2.390.742 EUR	3.936.216 EUR	3.688.397 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 2.307 TEUR erzielt. Insgesamt ist der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr infolge des Verschmelzungsgewinns von 1.342 TEUR auf 2.308 TEUR angewachsen.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.178 auf 8.311 TEUR. Dies entspricht einer Netto-Umsatzrendite von 27,8 %.

Die Gesellschafterversammlung hat unter dem 09.05.2019 einstimmig beschlossen den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 anteilmäßig an die Gesellschafter auszuschütten. Darüber hinaus soll ein Teil (600 TEUR) des im Wirtschaftsjahr 2018 durch die Verschmelzung mit der EHL GmbH entstandenen Verschmelzungsgewinns an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Anteile ausgeschüttet werden.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (2.376 TEUR) reichte aus, um den Mittelbedarf aus der Investitions- (818 TEUR) und Finanzierungstätigkeit (1.415 TEUR) vollständig zu decken. Die verbliebenen Mittel erhöhten zum Stichtag den Finanzmittelbestand um 143 TEUR.

Das Eigenkapital beträgt 2.952 TEUR und beläuft sich auf 22 % (Vorjahr: 17%) der analytischen Bilanzsumme.

Der Rückgang des Betriebsaufwandes um 1.545 TEUR ist vor allem auf die Übernahme der Arbeitnehmer der EHL durch die Verschmelzung zurückzuführen. Im Berichtsjahr war dementsprechend erhöhter Personalaufwand zu verzeichnen, während im Vorjahr dieser Aufwand für Fremdpersonal dem Betriebsaufwand zuzurechnen war.

Der Personalaufwand der AJL erhöhte sich im Berichtsjahr um rd. 1.233 TEUR auf 2.429 TEUR (Vorjahr: 1.196 TEUR).

Das Unternehmen beschäftigte im Jahr 2018 durchschnittlich 71 Mitarbeiter (Vorjahr: 32 Mitarbeiter). Die Gesamtzahl der Mitarbeiter setzt sich zusammen aus 56 gewerblich Beschäftigten (Vorjahr: 27 AN), 12 angestellt Beschäftigten (Vorjahr: 4 AN) und 3 Aushilfen (Vorjahr: 1 AN). Angabe ohne Auszubildende und Geschäftsführer.

Das Betriebsergebnis verminderte sich im Berichtsjahr um 641 TEUR auf 1.349 TEUR (Vorjahr: 1.990 TEUR).

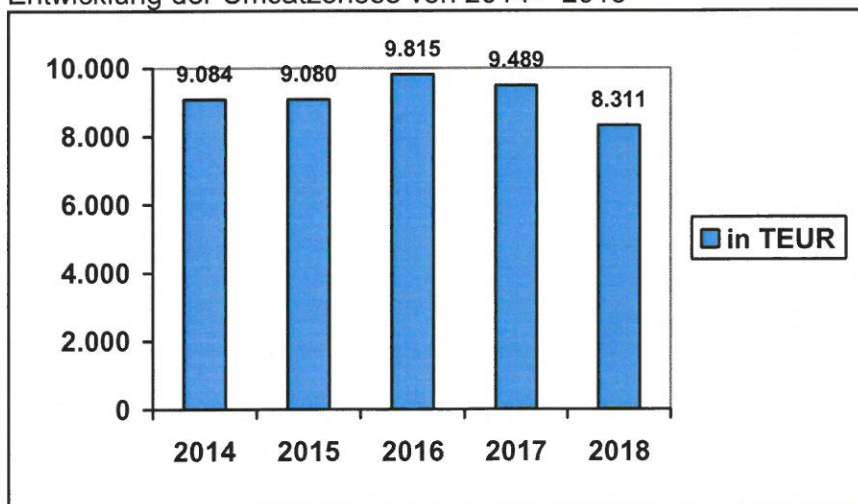
Die Investitionen des Jahres 2018 fanden sowohl unter dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung der Fahrzeugtechnik sowie der Produktivitätssteigerung statt. Größere Anlageninvestitionen wurden in Höhe von 738 TEUR in neue Fahrzeugtechnik und in Höhe von 177 TEUR in Behältersysteme getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die Ertragslage der AJL ist als günstig zu bezeichnen, die Vermögens- und Finanzlage der AJL stellt sich als gut dar und entspricht guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)

Sitz der Gesellschaft: Marientränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 1379 eingetragen am: 09.11.1993 letzte Eintragung vom: 23.01.2017
--	---

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Jerichower Land sowie die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen. Die Gesellschaft betreibt Linien- und Freistellungsverkehr. Hierzu hält die Gesellschaft selbst die erforderlichen Konzessionen und Genehmigungen und übt die Betriebsführung selbst aus. Sie unterhält jedoch keinen eigenen Fuhrpark, den sie selbst zur Durchführung des ÖPNV einsetzt.

Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich selbst an anderen von der öffentlichen Hand beherrschten Unternehmen beteiligen, sie kann Interessengemeinschaften sowie Verkehrs- und Tarifverbänden beitreten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Ziel der NJL ist es, allen Bewohnern des Landkreises einen attraktiven ÖPNV anzubieten. Hierbei steht die Schaffung eines komplexen, flächendeckenden Angebotes im Vordergrund. Die NJL plant, bestellt und prüft sämtliche Leistungen im öffentlichen Buslinienverkehr des Jerichower Landes – inklusive Schülerverkehr – im Auftrag des Landkreises. Mit der Durchführung der Verkehrsleistungen beauftragt die NJL entsprechend des Bedarfs kommunale und private Busunternehmen. Derzeitige Partner der NJL sind:

- ◆ Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Burg mbH,
- ◆ Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Genthin mbH und
- ◆ weitere Beförderungsunternehmen aus dem Landkreis Jerichower Land.

Die Gesellschaft hat 2017 den öffentlichen Personennahverkehrsauftrag mit einer Leistung von 4.115.138,3 Fahrplankilometern sichergestellt.

Die Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gelten unverändert fort und werden vom Unternehmen nachhaltig erfüllt.

3) Organisation

Stammkapital:	480.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	100 %
Organe:	Geschäftsführung	
	Aufsichtsrat	
	Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung:	Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich	
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sieben Mitgliedern des Kreistages, die jeweils für die Dauer der laufenden sachsen-anhaltinischen Kommunalwahlperiode bestellt werden.	

Nachfolgend die Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Markus Kurze	Vorsitzender
Herr Harald Bothe	stellv. Vorsitzender
Herr Gerd Mangelsdorf	
Herr Horst Leiste	
Frau Barbara Bester	
Herr Lutz Nitz	
Herr Frank Krehan	

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10 TEUR erhalten.

Im Jahr 2018 wurden im Durchschnitt 11 (Vorjahr: 12) Angestellte und 3 Auszubildende beschäftigt.

Die NJL ist seit 01.01.1995 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Burg mit einem Stammkapital von 26.000 EUR und 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Genthin mit einem Stammkapital von ebenfalls 26.000 EUR. Beide Gesellschaften wurden der NJL vom Landkreis übertragen.

Die Personenbeförderung lässt die NJL u. a. durch die beiden PNV-Betriebe auf vertraglicher Grundlage wahrnehmen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens:

Wegen der nicht kostendeckenden Tarife im ÖPNV erhält die Gesellschaft öffentliche Zuwendungen. Die Zuwendungen umfassen Ausgleichszahlungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Zuweisungen nach § 148 SGB IX sowie finanzielle Mittel gemäß § 8 ÖPNV Gesetz. Damit ist die Gesellschaft von Zuwendungen des Landes sowie des Landkreises abhängig und unterliegt demzufolge in besonderer Weise politischen Entscheidungen und gesetzlichen Vorgaben.

Im Februar 2011 wurden der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH die Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 1. März 2011 bis zum 28. Februar 2019 erteilt. Zur Durchführung der Beförderungsleistungen beauftragt die Gesellschaft neben den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin auch private Personenbeförderungsunternehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Berichtsjahre 2016 bis 2017 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für das Berichtsjahr 2018 dem Jahresabschlussbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlar entnommen. Der Jahresabschluss 2018 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	627.548 EUR	572.139 EUR	554.221 EUR
Umlaufvermögen	3.107.367 EUR	3.082.951 EUR	2.702.976 EUR
Rückstellungen	137.521 EUR	113.780 EUR	176.418 EUR
Verbindlichkeiten	371.066 EUR	397.074 EUR	218.666 EUR
Jahresüberschuss	82.090 EUR	282.124 EUR	348.324 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	9.237.387 EUR	9.202.822 EUR	8.964.464 EUR
Personalaufwand	685.811 EUR	641.026 EUR	697.005 EUR
Materialaufwand	8.210.021 EUR	7.945.191 EUR	7.495.056 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr (3.656 TEUR) um 80 TEUR auf 3.736 TEUR gestiegen.

Diese Entwicklung beruht auf der Aktivseite auf Zunahmen des Anlagevermögens um 55 TEUR und des Umlaufvermögens um 25 TEUR.

Auf der Passivseite resultierte die Erhöhung der Bilanzsumme aus Zunahmen des Eigenkapitals um 81 TEUR und des mittel- und langfristigen Fremdkapitals um 36 TEUR. Gleichzeitig ist das kurzfristige Fremdkapital um 37 TEUR zurückgegangen.

Das Eigenkapital hat sich durch den erzielten Jahresüberschuss um 81 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg von 86,1 % im Vorjahr auf 86,4 %.

Die Zunahme des mittel- und langfristigen Fremdkapitals ist auf die erstmalige Passivierung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen zurückzuführen.

Die Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals ist im Wesentlichen durch Verminderungen der Steurrückstellungen um 24 TEUR und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 27 TEUR verursacht.

Die NJL besitzt zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 9.237 TEUR (Vorjahr: 9.203 TEUR) und stiegen somit um 34 TEUR.

Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gestiegene Zuwendungen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 45 TEUR auf 686 TEUR gestiegen. Das Finanzergebnis in Höhe von 103 TEUR (Vorjahr: 39 TEUR) resultiert aus dem Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen (104 TEUR) und Zinsaufwendungen (1 TEUR).

Zusammen mit dem Finanzergebnis (103 TEUR) ergibt sich ein Betriebsergebnis nach Finanzaufwendungen von 136 TEUR. Dieses hat sich gegenüber dem Vorjahr um 250 TEUR vermindert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (8.210 TEUR) unterlagen im Berichtszeitraum Anpassungen bzgl. Zahlungen an Fahrzeugmieten sowie für die Arbeitnehmerüberlassung mit den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin. Insgesamt stiegen diese um 265 TEUR.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 221 TEUR (Vorjahr: 216), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -93 TEUR (Vorjahr: -43) erzielt.

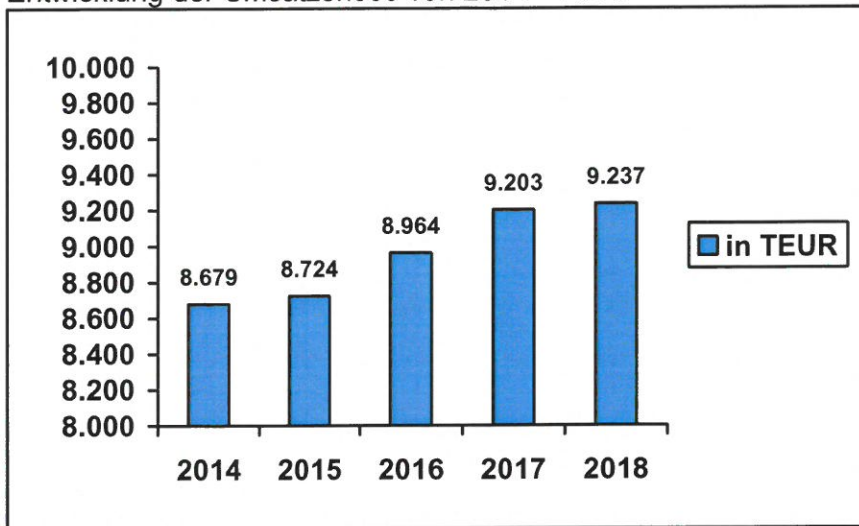
Der Finanzmittelbestand hat sich von 843 TEUR im Vorjahr um 128 TEUR auf 971 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Zur Finanzierung des Verkehrsangebotes gemäß § 3 Abs. 1 des am 22.02.2011 geschlossenen Dienstleistungsauftrages zahlt der Aufgabenträger jährlich einen finanziellen Ausgleich. Die Ausgleichsleistungen stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.

Die Gesellschaft hat keine weiteren Zuschüsse oder Fördermittel erhalten.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



6) Bürgschaften

Mit Wirkung vom 25.02.2005 übernahm der Landkreis Jerichower Land gegenüber der Norddeutschen Landesbank zu Gunsten der PNV Burg eine kommunale Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 1.170.000 EUR.

Das zugrunde liegende Darlehen diente dem Erwerb des bisher von der Deutschen Bahn AG gepachteten Betriebsgrundstückes Marientränke 35 in Burg und darauf zu errichtender Betriebshallen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Übernahme der Bürgschaft erfolgte am 29.11.2004.

Zum 31.12.2018 belief sich der verbürgte Saldo auf einen Betrag von 114 TEUR.

B1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)

Sitz der Gesellschaft: Marientränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 992 eingetragen am: 11.02.1993 letzte Eintragung vom: 27.07.2010
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit der PNV Burg ist der bestehende Verkehrsbesorgungsvertrag mit der NJL.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des ÖPNV im Nahverkehrsraum Jerichower Land und die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehr.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital: 26.000 EUR

Gesellschafter: Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land

Organe: Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Geschäftsführer: Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich

Aufsichtsrat: Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum durchschnittlich 54 Mitarbeiter (Vorjahr: 56 Mitarbeiter).

Die Gesellschaft hat am 8. November 2005 mit der NJL einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Bis zum 28. Februar 2011 hat die PNV Burg Leistungen im Linienverkehr für die NJL – Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL) erbracht, die mit einem Preis je gefahrenen Kilometer vergütet wurden. Seit 1. März 2011 werden stattdessen die Fahrzeuge an die NJL vermietet und die Mitarbeiter an die NJL entgeltlich überlassen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienverkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienverkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Geschäftsjahre 2016 bis 2017 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für das Berichtsjahr 2018 dem Jahresabschluss der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlär entnommen.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	4.176.563 EUR	4.113.967 EUR	4.053.734 EUR
Umlaufvermögen	417.635 EUR	666.345 EUR	589.879 EUR
Rückstellungen	165.869 EUR	167.083 EUR	176.136 EUR
Verbindlichkeiten	3.657.633 EUR	3.840.860 EUR	3.694.346 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	4.376.836 EUR	4.469.795 EUR	4.156.088 EUR
Personalaufwand	2.485.218 EUR	2.455.086 EUR	2.409.769 EUR
Materialaufwand	911.244 EUR	1.019.661 EUR	894.710 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 187 TEUR auf 4.597 TEUR gesunken. Auf der Aktivseite beruht diese Entwicklung bei einer Zunahme des Anlagevermögens um 62 TEUR auf der Abnahme des Umlaufvermögens um 249 TEUR.

Auf der Passivseite ist die Verminderung der Bilanzsumme vor allem durch die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 133 TEUR verursacht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 verfügt die Gesellschaft unverändert über ein Eigenkapital in Höhe von 769 TEUR. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme von 16,1 % im Vorjahr auf 16,7 % erhöht.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 574 TEUR (Vorjahr: 670), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -660 (Vorjahr: -697) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -99 TEUR (Vorjahr: 18 TEUR) erzielt.

Der Finanzmittelbestand hat sich daher von 353 TEUR im Vorjahr zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 185 TEUR auf 168 TEUR zum Bilanzstichtag vermindert.

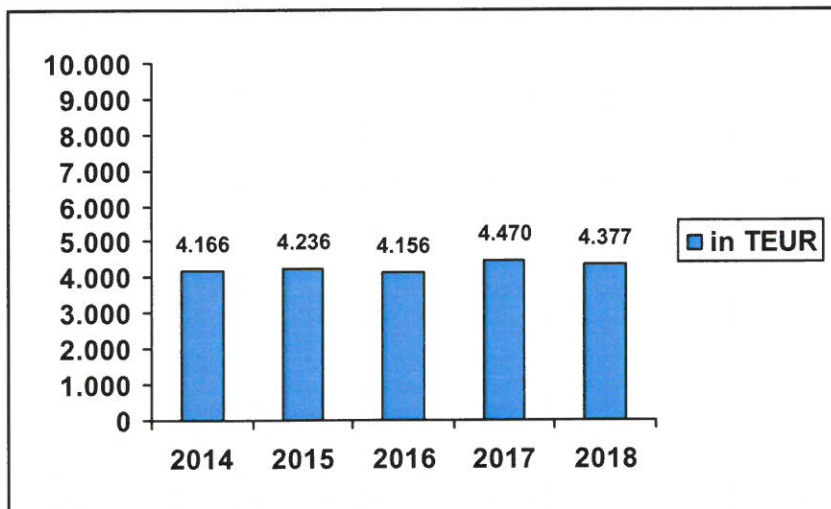
Die Umsatzerlöse beinhalten die Arbeitnehmerüberlassungen, Fahrzeugvermietung, Auftragsfahrleistungen, Gelegenheitsverkehr, Erträge aus Kostenweiterbelastungen, Erträge Werbung, Miet-/Pachteinnahmen sowie übrige sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse sind um 93 TEUR auf 4.377 TEUR (Vorjahr 4.284 TEUR) gesunken.

6) Bürgschaften

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6 bei der NJL verwiesen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



B2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)

Sitz der Gesellschaft: Friedenstraße 75 39307 Genthin	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 825 letzte Eintragung vom: 28.12.2010
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 1 der PNV Burg verwiesen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital: 26.000 EUR
 Gesellschafter: Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH
 Organe: Gesellschafterversammlung
 Geschäftsführung
 Geschäftsführer: Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Jutta Frömmrich
 Aufsichtsrat: Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum 34 Mitarbeiter (Vorjahr: 33 Mitarbeiter).

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienverkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienverkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Geschäftsjahre 2016 bis 2017 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für das Berichtsjahr 2018 dem Jahresabschluss der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlar entnommen.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	3.523.146 EUR	2.482.091 EUR	2.770.605 EUR
Umlaufvermögen	471.563 EUR	583.523 EUR	572.271 EUR
Rückstellungen	107.581 EUR	111.859 EUR	130.676 EUR
Verbindlichkeiten	3.158.833 EUR	2.224.679 EUR	2.485.851 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	2.669.272 EUR	2.551.358 EUR	2.357.305 EUR
Personalaufwand	1.515.339 EUR	1.442.164 EUR	1.398.169 EUR
Materialaufwand	592.497 EUR	583.488 EUR	520.794 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 929 TEUR auf 3.995 TEUR erhöht. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den Veränderungen des Anlagevermögens. Die Investitionen lagen mit 1.485 TEUR über den Abschreibungen (405 TEUR) und Abgängen (39 TEUR) und führten somit zum Zuwachs des Anlagevermögens um 1.041 TEUR. Daneben ist das Umlaufvermögen um 112 TEUR gesunken.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von 728 TEUR. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages ist das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 23,7 % im Vorjahr auf 18,2 % im Berichtsjahr vermindert.

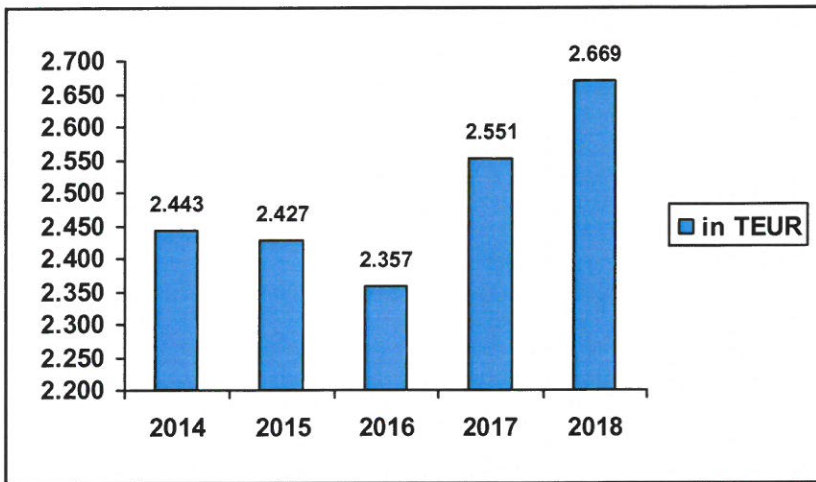
Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 224 TEUR (Vorjahr: 380 TEUR), einen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1.409 TEUR (Vorjahr: -64 TEUR) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 1.005 TEUR (Vorjahr: -307 TEUR) erzielt.

Der Finanzmittelbestand ist von 448 TEUR zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 180 TEUR auf 268 TEUR zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres gestiegen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Arbeitnehmerüberlassung, Fahrzeugvermietung, Auftragsfahrleistungen, Gelegenheitsverkehr, Mieterträge, Werbung und Kostenweiterbelastungen auf. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr auf 2.669 TEUR (Vorjahr: 2.551 TEUR) erhöht.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)

Sitz der Gesellschaft: Franckestraße 1 39104 Magdeburg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 14170 letzte Eintragung vom: 03.04.2019
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego) wurde am 1. Dezember 2010 von acht Verkehrsunternehmen gegründet.

Der Magdeburger Regionalverkehrsverbund ist eine Service- und Managementgesellschaft für die in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie den Landkreisen Börde und Jerichower Land sowie dem Salzlandkreis tätigen Verkehrsunternehmen. In diesem Zusammenhang erbringt die Gesellschaft u. a. die folgenden Leistungen für ihre Gesellschafter sowie die Verkehrsgesellschaft Südharz mbH:

- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen;
- Umsetzung und Fortentwicklung des Einnahmeaufteilungsverfahrens incl. Verlustausgleichsverfahren;
- Vorhaltung und Pflege der Tarifdatenbank;
- Erarbeitung und Koordination von Tarifgenehmigungsverträgen;
- Fördermittelmanagement;
- Analyse des Tarifs, Erstellung von Berichten und Erfolgsstatistiken, Revisionen;
- Auswertung der von den Unternehmen gemeldeten Zählraten zum Verkehrsaufkommen im Verbundtarifraum;
- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Leitlinien für ein einheitliches Vertriebs- und Kontrollsystem;
- Planung, Koordination und Umsetzung der Marketingaktivitäten;
- Organisation der verbundinternen Kommunikation;
- Koordination bei der Entwicklung eines einheitlichen Netzes.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zielstellung des Verkehrsbundes marego ist die weitere Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs durch Schaffung eines komplexen und aufeinander abgestimmten Verkehrsangebotes, Gewährleistung günstiger Umsteigebedingungen für die Nutzer unterschiedlicher Verkehrsmittel insbesondere durch die Einführung eines Verbundtarifs. Dieser sichert mit seiner einheitlichen Struktur die Grundbedingungen für eine adäquate Gewährleistung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen in der Region.

3) Organisation

Stammkapital:	25.000 EUR
davon Geschäftsanteil der Nahverkehrsgesellschaft:	2.138 EUR (8,55 %)
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Geschäftsführer der Gesellschaft:	Herr Bernd Adelmeyer (bis August 2018)
bis Nov. 2018)	Frau Dorita Erdmann (ab Sept. 2018)
2018)	Herr Jost Beckmann (ab Dez. 2018)
Verbundbeirat:	Unternehmen/Aufgabenträger

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2018 wurden aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entnommen. Die Daten für die Vorjahre (2016-2017) wurden aus den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Hildebrandt GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft entnommen.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	9.375 EUR	9.214 EUR	19.530 EUR
Umlaufvermögen	954.463 EUR	738.247 EUR	576.130 EUR
Rückstellungen	36.777 EUR	60.680 EUR	45.633 EUR
Verbindlichkeiten	819.262 EUR	589.540 EUR	462.006 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	542.111 EUR	469.622 EUR	404.428 EUR
Personalaufwand	280.230 EUR	285.135 EUR	266.323 EUR
Jahresüberschuss	10.255 EUR	9.219 EUR	8.029 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 216 TEUR auf 966 TEUR gestiegen.

Diese Entwicklung beruht auf der Seite der Aktiva ausschließlich auf einem Anstieg des Umlaufvermögens um 216 TEUR. Die liquiden Mittel bleiben mit 379 TEUR auf Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten um 230 TEUR bei einer Verringerung der Rückstellungen um 24 TEUR.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über ein Eigenkapital von 110 TEUR. Das Eigenkapital hat sich um den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss erhöht. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme von 13,3 % im Vorjahr auf 11,4 % gesunken.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 542 TEUR, die sich im Wesentlichen aus der Abrechnung der Dienstleistungsentgelte an die Gesellschafter ergeben. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Personalaufwand hat sich von 286 TEUR um 6 TEUR auf 280 TEUR verringert. Ursache hierfür ist die gesunkene durchschnittliche Mitarbeiterzahl durch Lücken im Übergang zwischen den einzelnen Mitarbeiterab- und -zugängen. Gegenläufig dazu erfolgte eine Tariferhöhung und die Einstellung höherdotierter Mitarbeiter.

C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)

<p>Sitz der Gesellschaft: An der Mittelheide 5 39307 Jerichow OT Roßdorf</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 610</p> <p>eingetragen am: 18.06.1992</p>
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Jerichower Land durch Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer.

Die Gesellschaft hat im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insbesondere folgende Aufgaben:

Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen und Gemeinschaftseinrichtungen sowie von zentralen Dienstleistungen, Beratung, Betreuung und Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln, Personalvermittlung.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Ziffer 1 erstreckte sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2018 vorrangig auf die Geschäftsfelder Service, Marketing, Innovation und Fortbildung.

Das TGZ unterscheidet sich von anderen Technologiezentren, indem es Gründern ebenso wie Unternehmern nicht nur Raum- und Büroservice bietet, sondern

- bei der Lösung von Fragen zu Innovation, Schutzrechten, Marketing und Fortbildung,
- bei der Bereitstellung von Betriebsfaktoren der Region,
- bei der Konzeption und Umsetzung von wirtschaftsfördernden Infrastrukturen sowie internationaler Kooperation

beratend zur Seite steht.

Für diese ganzheitliche wirtschaftsfördernde Leistungspalette nutzt das Zentrum ein regionales Kooperationsnetz (Zentren, Agenturen, Kammern).

Das TGZ führt seit 01.07.2005 aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung die Wirtschaftsförderung für den Gesellschafter Landkreis Jerichower Land durch.

3) Organisation

Stammkapital:	318.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	48,4 %
	Stadt Genthin	48,4 %
	Wirtschaft im Jerichower Land e.V.	3,2 %
Organe:	Gesellschafterversammlung	
	Geschäftsführung	
	Beirat	
Beirat:	Fritz Kappuhn	
	Dr. Karl Gerhold	
Geschäftsführer:	zum Bilanzstichtag Frau Elisa Heinke	

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 7 Arbeitnehmer beschäftigt, davon sind 5 Angestellte in Vollzeit, 1 Angestellter in Teilzeit und 1 gewerblicher Arbeitnehmer in Teilzeit.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Jahre 2016 bis 2018 wurden den Jahresabschlussberichten der Dipl. Betriebswirtin (FH) Christiane Mertens aus Stendal entnommen worden.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Anlagevermögen	229.958 EUR	232.888 EUR	253.010 EUR
Umlaufvermögen	101.193 EUR	236.247 EUR	313.550 EUR
Rückstellungen	7.740 EUR	7.740 EUR	45.947 EUR
Verbindlichkeiten	135.246 EUR	178.849 EUR	194.312 EUR
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	- 59.595 EUR	- 24.412 EUR	+20.264 EUR

G/V-Rechnung:

	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	375.756 EUR	540.580 EUR	598.369 EUR
Personalaufwand	235.372 EUR	234.796 EUR	242.372 EUR
Materialaufwand	122.527 EUR	237.028 EUR	242.345 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch das Eigentum an der Immobilie (225 TEUR) und den liquiden Mitteln in Höhe von ca. 101 TEUR. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 318 TEUR.

Dem gegenüber bestehen Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der KfW-Mittelstandsbank in Höhe von 96 TEUR und den Gesellschaftern in Form eines zinslosen Darlehens in Höhe von 28 TEUR.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Leistungspaket TGZ (Vermietung/Serviceleistung) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 94 TEUR geblieben.

Die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 8 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr somit unverändert..

Die Erlöse aus Leistungsverträgen sanken im Berichtsjahr auf 88 TEUR (Vorjahr: 264 TEUR).

Aus öffentlich geförderten Projekten erhielt die Gesellschaft im Jahr 2018 186 TEUR (Vorjahr: 174 TEUR).

Es wurden im Berichtsjahr ca. 400 Gründungsberatungen durchgeführt, daraus resultierten 41 Existenzgründungen. Mit den Gründungen wurden zusätzlich 6 Arbeitsplätze geschaffen. Die überwiegende Anzahl der Gründungen erfolgte im Dienstleistungssektor und im zulassungsfreien Handwerk.

Der Umsatz im Bereich Leistungsverträge verringerte sich von 264 TEUR auf 88 TEUR. Er resultiert aus der

- Umsetzung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung
- der Umsetzung der Leader-Projekte zu den Themen Fachkräftebedarf und Tourismus,
- der Begleitung und Beratung von Unternehmen zum Datenschutz, zur Nachfolge und Digitalisierung,
- der Unterstützung von Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln (z.B. GRW, ZIM, Sachsen-Anhalt Energie)
- betriebswirtschaftliche Beratungen und Begleitungen, teilweise auch unter Nutzung der Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt (egoStart und Beraterhilfeprogramm)
- Weiterführung des ZIM-Kooperationsnetzwerkes „Innovative Strohverwertung“ bis Ende März 2018

Weitere Einnahmen resultieren aus sonstigen Leistungsverträgen zur Erbringung von Dienstleistungen für die Firmen der Region.

Die Erlöse aus dem Segment öffentlich geförderter Projekte (ego.WISSEN) sind von 174 TEUR auf 186 TEUR gestiegen.

Das Projekt „Existenzgründerqualifizierung im Jerichower Land“ wurde planmäßig über das Förderprogramm ego.Wissen zum 31.12.2018 beendet. Das Projekt „Neue Wege – Metallbau“ wurde erfolgreich durchgeführt, konnte aufgrund fehlender Teilnehmer beim Jobcenter jedoch nicht wiederholt werden. Die Projekte haben anteilig zur Deckung der Personalkosten beigetragen.

Das Projekt „Regionales Digitalisierungszentrum Jerichower Land“ konnte für den Zeitraum 2019-2020 erfolgreich beantragt werden. Weitere Projekte wie die Einwerbung von finanziellen Mitteln über das Leaderprogramm sowie das Projekt „Neue Wege – Pflegebereich“ wurden vorbereitet.

Die Vermittlung von Arbeitnehmern auf Erfolgsbasis und das Coaching von Existenzgründern im Auftrag des Jobcenters werden weiter vorgehalten, sie trugen jedoch nicht zur Kostendeckung bei.

Im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsförderung begleitete das TGZ-Team in 2018 Unternehmen des Landkreises bei der Umsetzung von Investitionen in einem Umfang von 6 Mio. EUR. Damit verbunden waren die Sicherung von 77 und die Schaffung von ca. 14 Arbeitsplätzen.

Der betriebliche Cashflow erreichte im Berichtsjahr - 53.084 EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die erzielten Einnahmen die Ausgaben des Jahres 2018 aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen nicht decken. Folgende Maßnahmen wurden u.a. durchgeführt:

- Wechsel der Geschäftsführung,
- Weiterbildung der Mitarbeiter im Bereich Auszubildereignung und Datenschutzbeauftragter
- Ausweitung der Zielgruppenansprache und Erweiterung und Festigung des Produktangebotes am Markt,
- Ausweitung der Kommunikationskanäle auf die sozialen Medien
- Erneuerung der Webseite auf einen technisch und inhaltlich modernen Standard.

6) Bürgschaften

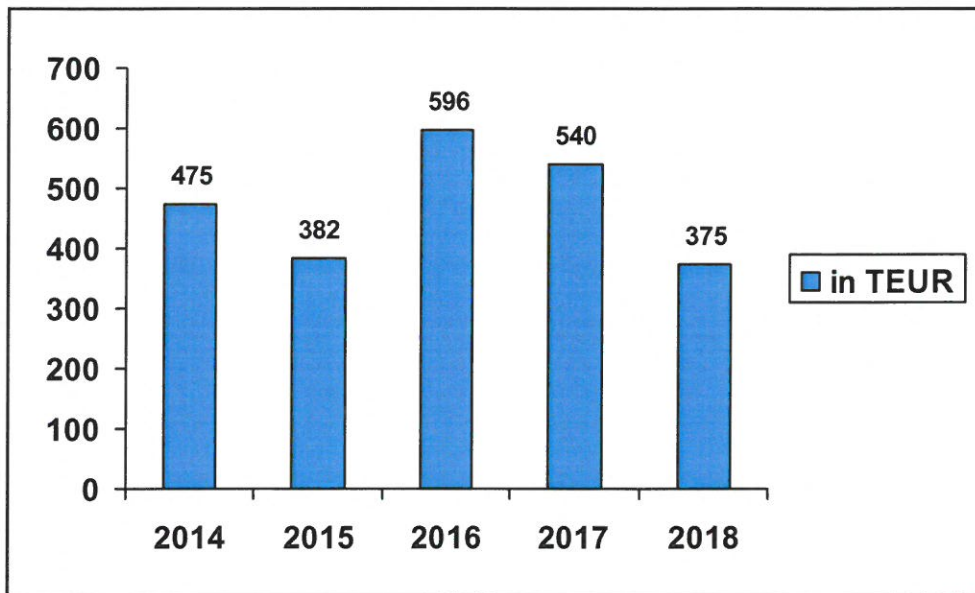
Mit Genehmigung der damaligen Bezirksregierung Magdeburg vom 12. Mai 1992 übernahm der Landkreis Genthin neben der Stadt Genthin eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn, zu Gunsten der Gesellschaft von insgesamt 1.350.000 DM, wovon 675.000 DM auf den Landkreis entfallen.

Die Bürgschaft dient zur Sicherung der Kreditaufnahme für die Finanzierung des Grundstücks (Sitzes des TGZ).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 belief sich der vom Landkreis anteilig verbürgte Saldo auf 48.317,10 EUR.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



D Sparkasse Jerichower Land

Sitz der Sparkasse:
 Schartauer Straße 15
 39288 Burg

gegründet: 01.09.1995
 Hervorgegangen aus den Kreissparkassen
 Burg und Genthin

Aufgrund des Erlasses des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 12.02.2003 kann zwar von der Aufnahme von Sparkassen im Beteiligungsbericht abgesehen werden, jedoch wird die Sparkasse Jerichower Land der Vollständigkeit halber mit aufgenommen.

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte gem. § 1 Kreditwesengesetz i. V. m. dem SparkG LSA und der SparkVO LSA.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse hat im Berichtszeitraum die Aufgaben gem. SparkVO LSA ohne Beanstandungen wahrgenommen.

3) Organisation

Den Organen der Sparkasse gehören an:

Vorstand:

Vorsitzender	Norbert Dierkes
Mitglied	Ralf Giese

Verwaltungsrat:

Herr Steffen Burchardt	Vorsitzender
Herr Wolfgang März	1. stellv. Vorsitzender
Herr Markus Kurze	2. stellv. Vorsitzender
Herr Jörg Rehbaum	Mitglied
Herr Patrick-Paul Melcher	Mitglied
Frau Sabine Roszczka	Mitglied
Frau Doris Kühne	Mitglied
Herr Sören Nessau	Mitglied
Herr André Koch	Mitglied

Herr Dr. Udo Rönnecke	stellv. Mitglied
Herr Bernd Köppen	stellv. Mitglied
Herr Hartmut Specht	stellv. Mitglied

Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates betragen im Geschäftsjahr 2018 44.000 EUR.

Insgesamt beschäftigte die Sparkasse im Jahresdurchschnitt 2018:

- 99 Vollzeitkräfte
- 85 Teilzeitkräfte
- 5 Auszubildende

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsvolumen stieg im Berichtsjahr auf 910,6 Mio. Euro an.

Die Sparkasse erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 ausreichende Mittel, um die erkannten Risiken vollständig abzuschirmen, die notwendigen Bewertungsmaßnahmen vorzunehmen und die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

Im Berichtsjahr 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse um 6,8 Mio. Euro bzw. 0,8 % auf 896,6 Mio. Euro, nachdem der Zuwachs im Vorjahr 37,4 Mio. Euro bzw. 4,4 % betragen hatte.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Geschäftsjahr sowie für das Vorjahr wurden dem Jahresabschlussbericht der Sparkasse Jerichower Land 2018 entnommen.

Bilanz:

	2018	2017	2016
Kundenkreditvolumen	411.186.524 EUR	405.507.042 EUR	391.564.846 EUR
Kundeneinlagen	757.086.368 EUR	750.798.214 EUR	738.333.591 EUR
Bilanzsumme	896.587.241 EUR	889.800.458 EUR	852.390.595 EUR
Bilanzgewinn	127.840 EUR	802.522 EUR	837.159 EUR

E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“

Die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg ist ein kommunaler Zweckverband nach dem Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA vom 23. April 2015, GVBl. LSA 2015 S. 170) in Verbindung mit dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt.

Mitglieder sind der

- Landkreis Bördekreis,
- Landkreis Jerichower Land,
- Landkreis Salzlandkreis und die
- Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Zweckverband ist gemäß § 7 GKG LSA eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Regionalplanung ist übergeordnete Planung und steht zwischen der Landesplanung und der Bauleitplanung der Kommunen. In die Regionalplanung fließen Fachplanungen der unterschiedlichen Institutionen der Region, die Festlegungen des Landesentwicklungsplans und die kommunale Bauleitplanung mit ein.

Aufgabe der Regionalplanung ist es, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um Konflikte auszugleichen. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Belange gerecht untereinander und gegeneinander abzuwägen.

1) Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband erfüllt für seine Mitglieder die Aufgaben, die ihnen als Träger der Regionalplanung nach gesetzlichen Vorschriften zugewiesen sind, insbesondere

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes nach § 9 LEntwG LSA und von Regionalen Teilgebietsentwicklungsplänen nach § 10 LEntwG LSA gemäß § 2 Abs. 4 und § 21 Abs. 1 LEntwG LSA
- Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes gemäß § 8 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen der Gemeinden auf Festlegung eines Vorranggebietes für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten oder eines Eignungsgebietes zur Nutzung der Windenergie gemäß § 9 Abs. 4 LEntwG LSA.
- Stellungnahme zu Anträgen auf Abweichung vom Landesentwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 1 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Abweichung vom Regionalen Entwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 2 LEntwG LSA

- Untersagung raumordnungswidriger Planungen und Maßnahmen gemäß § 12 LEntwG LSA
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Verfahren für Planungen und Maßnahmen als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der ihm obliegenden Aufgaben soweit in Aufstellung befindliche Ziele der Raumordnung des Regionalen Entwicklungsplanes betroffen sind
- Hinwirken auf die Verwirklichung der Raumordnungspläne gemäß § 13 Raumordnungsgesetz (ROG)
- Erstellung von Entwicklungskonzepten für die Region oder für Teilräume, durch die raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen vorgeschlagen und aufeinander abgestimmt werden (Regionale Entwicklungskonzepte) und Ableitung Regionaler Aktionsprogramme
- Raubeobachtung gemäß § 16 Abs. 3 LEntwG LSA

2) Organe des Zweckverbandes

- die Regionalversammlung
- der Vorsitzende

Vorsitzender des Zweckverbandes ist derzeit Herr Landrat Markus Bauer (Salzlandkreis). Die Wahl erfolgte in der Sitzung der Regionalversammlung vom 15.08.2018.

Die Organe des Zweckverbandes erhalten keine Bezüge, gezahlt werden Aufwandsentschädigung und Fahrkostenerstattung für die gewählten Mitglieder der Regionalversammlung.

Die Regionalversammlung besteht aus 37 Mitgliedern. Sie besteht gemäß § 22 Abs. 2 LEntwG LSA aus den Hauptverwaltungsbeamten der Landkreise, der Kreisfreien Städte und der Mittelzentren sowie weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß den Vorschriften des § 22 Abs. 3 LEntwG LSA von den Mitgliedskörperschaften entsandt.

Die Regionalversammlung entscheidet gemäß Verbandssatzung u.a. über Fragen zu den Regionalen Entwicklungs- und Teilgebietsentwicklungsplänen nach §§ 9, 10 LEntwG LSA und gibt Stellungnahmen zum Landesentwicklungsplan gemäß §§ 8, 11 Abs. 1 LEntwG LSA ab.

Die Regionalversammlung regelt weiterhin die Haushaltsangelegenheiten des Zweckverbandes.

Der Zweckverband beschäftigt derzeit 6 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Magdeburg.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die erzielten Einnahmen die Ausgaben des Jahres 2018 aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen nicht decken. Folgende Maßnahmen wurden u.a. durchgeführt:

- Wechsel der Geschäftsführung,
- Weiterbildung der Mitarbeiter im Bereich Ausbildereignung und Datenschutzbeauftragter
- Ausweitung der Zielgruppenansprache und Erweiterung und Festigung des Produktangebotes am Markt,
- Ausweitung der Kommunikationskanäle auf die sozialen Medien
- Erneuerung der Webseite auf einen technisch und inhaltlich modernen Standard.

3) Stand der Erfüllung des Zwecks

Die vorstehend dargestellte Aufgabenwahrnehmung ist eine Daueraufgabe, die an die Existenz des Zweckverbandes gebunden ist.

4) Geschäftsverlauf und Lage des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist nicht wirtschaftlich tätig und finanziert sich über die Zweckverbandsumlage und Zuschüsse des Landes gemäß § 23 LEntwG LSA.

5) Bürgschaften

Bürgschaften jeglicher Art übernimmt der Zweckverband nicht.